

Controllingbericht zum 31.08.2013 - Abweichungen HSK-Ziele 2013 Plan/ Prognose Jahresende-

Produktgruppe		Verant- wortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen		Plan-Wert 2013	Prognose zum Jahresende	Erläuterung Abweichungen
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung				
001.001	Politische Gremien und Verwaltungs- führung	BM-1	HSK 9.001.3: Reduzierung der Fraktionszuwendungen. (In 2011 erneute Bedarfsauswertung. Kennzahl: 17.500 € (Maßnahme durch Ratsbeschl. vom 25.03.10 bereits umgesetzt Einsparbetrag bereits im H.pl. Entwurf 2011 berücksichtigt))	a) Ratsbeschluss				In den letzten Jahren haben die Fraktionen erhebliche Erstattungen geleistet, so dass hierdurch trotz tarifliche Anpassungen die Einsparwerte überschritten wurden. Die Prognose berücksichtigt keine Erstattungen für 2013, mit denen jedoch wiederum zu rechnen sind und unter deren Berücksichtigung das Einsparziel von 17.500 € voraussichtlich erreicht wird.
002.320	Öffentliche Ordnungsangelegenheiten	VV 1 / FB 3	HSK 3.320.1 und HSK 3.320.4 Optimierung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes durch a) Verlagerung von 65 Parkplätzen in Zone 1 (82.128 €); b) Ausweitung der Parkzeit bis 20.00 Uhr (383.782 €);c) gebührenfreies Parken an 4 Samstagen im Jahr (-40.910 €)	a) Ausdehnung der gebührenpflichtigen Parkzeiten montags bis freitags bis 20.00 Uhr.	20	20	20	- umgesetzt -

Controllingbericht zum 31.08.2013 - Abweichungen HSK-Ziele 2013 Plan/ Prognose Jahresende-

Produktgruppe Nr.	Bezeichnung	Verant- wortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen		Plan-Wert 2013	Prognose zum Jahresende	Erläuterung Abweichungen
				Bezeichnung				
				b) Mehreinnahmen durch Optimierung des Parkraumbewirtschaftungskonzept es		425.000	60.000	An der Situation zum Jahresende 2012 hat sich nichts geändert. Das öffentliche Angebot an Parkflächen wird nicht so angenommen wie gedacht. Durch den Umbau des Buchmühlenplatzes sind Plätze weggefallen und es werden eher Parkangebote von z.B. der RheinBerg Galerie angenommen.
002.320	Öffentliche Ordnungsangelegenheiten	W I / FB 3	HSK 3.320.3: Reduzierung der Anzahl der Stadtwächter um eine Stelle. (besonders genderrelevant) 3	a) Anzahl der eingesparten Stadtwächterstellen		1	1	- umgesetzt -
				b) Ersparnis der Personalkosten durch Reduzierung einer Stelle ab dem 01.05.2012		31.000	31.250	Die bisherige Stelleninhaberin ist am 30.04.2012 aus der Altersteilzeit ausgeschieden. Der Personalaufwand auf Basis von 2011 kann somit als Einsparung angesetzt werden.

Controllingbericht zum 31.08.2013 - Abweichungen HSK-Ziele 2013 Plan/ Prognose Jahresende-

Produktgruppe		Verant- wortlich	Ziel_Kurzbeschreibung	Kennzahlen		Plan-Wert 2013	Prognose zum Jahresende	Erläuterung Abweichungen
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung				
002.320	Öffentliche Ordnungsangelegenheiten	VW I / FB 3	HSK 3.320.12 Ausweitung der Überwachung des fließenden Verkehrs (mobile Überwachung)	a) Ausweitung der Überwachung um eine Stunde pro Tag.		1	0	Eine Ausweitung über 10 h / Tag hinaus ist mit den vorhandenen Ressourcen nicht möglich.
				b) Mehreinnahmen pro Jahr durch eine Mehrstunde bei 300 Arbeitstagen pro Jahr (Mo.-Sa.) mit durchschnittlich 21 €. (300 Arbeitstage * 3 Ahndungsfälle * 21 €)		20.000	0	Die Maßnahme baut auf der HSK- Maßnahme 3.320.2 auf. Die hier erwarteten Mehrerträge wurden schon nicht erreicht, sodass auch die weitere Ausweitung, die nicht umgesetzt wurde, nicht erreicht wurde.
002.375	Rettungsdienst	VW I / FB 3	HSK 3.375.11 Optimierung der Kostenverteilung mit dem Kreis	a) In Kraft treten der Vereinbarung zum ...		01.01.2012	01.01.2012	- umgesetzt -

Controllingbericht zum 31.08.2013 - Abweichungen HSK-Ziele 2013 Plan/ Prognose Jahresende-

Produktgruppe		Verant- wortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen		Plan-Wert 2013	Prognose zum Jahresende	Erläuterung Abweichungen
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung				
				b) Reduzierung des städtischen Anteils an den Kosten der Kreisleitstelle. Betrag, um den der städtische Aufwand reduziert werden soll.		200.000	343.536	Im Jahre 2012 wären für die betreffenden Beamten ohne Dienste zu ungünstigen Zeiten, LOB, Beihilfe, Personalebenaufwendungen (Versorgungsumlage, Zuführung Rückstellungen) insgesamt 343.536 € gezahlt worden. Dieser Betrag kann als bereinigte Einsparsumme zu Grunde gelegt werden.
003.400	Schulträgeraufgaben	4 - 40	HSK 4.400.11: Fortschreibung Schulentwicklungsplanung / Aufgabe von Schulstandorten (besonders genderrelevant) 3	a) Datum der Aufgabe zum 01.08.2016 b) Einsparpotential		0		Diese HSK Maßnahme muss mit der Verabschiedung des neuen Schulentwicklungsplans aufgegeben werden!!! (Ratsbeschluss, keine Aufgabe von weiteren Schulstandorten)
003.400		4 - 40	HSK 4.400.12: Reduzierung der Umlage an den BSV	a) Datum der ersten Reduzierung zum 01.01.2013 b) Einsparpotential		1.1.2013		Das HSK Ziel kann nicht eingehalten werden, da die Wiedereinstellung eines Sozialarbeiters beschlossen wurde.
004.410	Kulturförderung	4	HSK 4.410.1: Das Bürgerzentrum Schildgen (Aufbauten) wird verkauft und ein			40.000 €		
				a) Erbpachtvertrag zwischen Fachbereich 8 und der St.		1.1.2012	2014	Das Ziel ist nach 2014 zu übertragen. Bisher existiert

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen		Plan-Wert 2013	Prognose zum Jahresende	Erläuterung Abweichungen
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung				
			Erbpachtvertrag abgeschlossen.	b) Der Betriebskosten-zuschuss wird eingespart.		15.000 €	15.000 €	lediglich ein Nutzungsüberlassungsvertrag. Es besteht weiterhin die Absicht, einen Erpachtvertrag abzuschließen. Auf der Grundlage des geänderten Bebauungsplans erfolgt derzeit die Abstimmung des zukünftigen Erbauberechtigten mit der städtischen Bauordnung.
004.410	Kulturförderung	4	HSK 4.410.5: Personaleinsparung im Kulturbüro. Die Stelle 4 - 41 - 473 (0,5) wird nach Ausscheiden der Stelleninhaberin gestrichen.	a) Datum des Ausscheidens		01.09.2013	1.11.2013	Die Stelleninhaberin scheidet erst am 31.10.2013 aus.
				b) Eingesparte Personalkosten. Einsparbetrag: 35.000 € pro anno		11.667 €	5.833 €	
004.430	VHS	4 - 43	HSK 4.430.12: Reduzierung Fehlbedarf VHS / interne Maßnahmen	a) Datum der Mehreinnahmen		31.12.2012	31.12.2013	Mehreinnahmen 2012: 5.000 €. In 2013 werden Mehreinnahmen (Mietzins der VHS Bergisches Land für Kurse des Europäischen Sozialfonds; ESF) von 16.753 € realisiert. Die Prognose der Teilnehmerentgelte, sind aufgrund der Bautätigkeit vor der VHS, schwierig. Gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres wurde in 2013 eine positive Entwicklung festgestellt. Planung (Basis) Teilnehmerentgelte 2011: 725.000 Ergebnis 2012: 758.000.
				b) Betrag der Mehreinnahmen		7.000 €	20.000 €	
004.440	Haus der Musik	4 - 44	HSK 4.440.11: Veränderung der Personalstruktur / Himmelheberkonzept	a) ab 2011 weiterer Ersatz von festen Stellen durch Honorarkräfte. Einsparung Stellen. Änderungsdatum		1.12.2013	- ATZ seit dem 1.1.2012 - Ruhestand ab dem 1.10.2013 - Kündigung zum 31.8.2013	Verminderte Bezüge in 2012 und 2013 wg. ATZ. Ersatz einer "Tarifkraft" durch Honorarkräfte ab dem 1.10.2013. Mitarbeiterin hat zum 1.9.13 gekündigt u. wird durch Honorarkräfte ersetzt.

Controllingbericht zum 31.08.2013 - Abweichungen HSK-Ziele 2013 Plan/ Prognose Jahresende-

Produktgruppe		Verant- wortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen		Plan-Wert 2013	Prognose zum Jahresende	Erläuterung Abweichungen
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung				
				b) Kurz und mittelfristige Personalkosten-einsparungen (geplant waren: 31.150€, 34.800€, 46.950€, 53.200€)		11.132 €	32.550 €	Das Sparziel wird übertroffen. Einsparung 2011: 8.850 € ATZ: Verminderung der Bezüge in 2012 in Höhe von 9.300 €. ATZ: Verminderung der Bezüge in 2013 in Höhe von 9.300 €. Ruhestand: Verminderung des Aufwands in 2013 in Höhe von 3.800 €, Kündigung Einsparungen in 2013 von 1300 €.
004.450	Kunst- und Kulturbesitz	4	HSK 4.450.3: Kostenreduzierung des Betriebs der städtischen Galerie Villa Zanders ab 01.01.2012	b) Die Kosten werden reduziert um		70.000 €	0 €	Die Trägerschaftsübergabe ist gescheitert. Diese HSK- Maßnahme kann nicht realisiert werden.
004.450	Kunst- und Kulturbesitz	4	HSK 4.450.4: Übertragung der Trägerschaft für das Museum Bensberg an den Förderverein des Museums	a) Datum der Trägerschafts- übernahme b) Die Kosten für das Museum werden reduziert um den		1.1.2012 13.125	0 0	Die Trägerschaft verbleibt bei der Stadtverwaltung.
004.450	Kunst- und Kulturbesitz	4	HSK 4.450.5: Übertragung der Trägerschaft für das Schulmuseum an den Förderverein des Museums Katterbach	a) Datum der Trägerschafts- übernahme b) Die Kosten für das Museum werden reduziert um den Einsparbetrag: 8.500 € /Jahr geplant		1.9.2012 12.000	1.10.2011 14.000 €	Die Trägerschaftsübergabe konnte 2011 umgesetzt werden. Die Trägerschaft wurde zum 1.10.2011 auf d. Förderverein d. Museums übertragen. Daher kann das Jahr 2011 nicht als Referenz zu d. Kosteneinsparung herangezogen werden. Im Vergleich zu den Jahren 2009 u. 2010 wurde die Kosteneinsparung realisiert. Das Ziel wurde 2012 somit erfüllt. Die kumulierte Darstellung der Einsparung wird sich 2013 nicht verändern.

Controllingbericht zum 31.08.2013 - Abweichungen HSK-Ziele 2013 Plan/ Prognose Jahresende-

Produktgruppe		Verant- wortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen		Plan-Wert 2013	Prognose zum Jahresende	Erläuterung Abweichungen
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung				
004.450	Kunst- und Kulturbesitz	4	HSK 4.450.11: Museen: Reduzierung der Fehlbedarfe	a) Datum der Reduzierung des Fehlbedarfs		30.09.2012	31.12.2012	Der Jahresabschluss 2012 liegt noch nicht vor. Eine abschließende Berechnung der Einsparung kann daher noch nicht vorgenommen werden. Ggf. muss die Prognose nach dem Vorliegen des geprüften Abschlusses angepasst werden. <u>Hinweis:</u> Vergleichsbasis für diese HSK-Maßnahme sind die HH-Planansätze 2011. In dieser Planung waren die HSK-Maßnahmen: Trägerschaftsübergaben für die Villa Zanderas und das Museum Bensberg - mit erheblichen Einsparpotential - enthalten. Da diese HSK-Maßnahmen nicht umgesetzt werden konnten, müssen hier als Vergleichsbasis für die Einsparungsbeträge die HH-Planansätze 2012 herangezogen werden.

Controllingbericht zum 31.08.2013 - Abweichungen HSK-Ziele 2013 Plan/ Prognose Jahresende-

Produktgruppe		Verant- wortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen		Plan-Wert 2013	Prognose zum Jahresende	Erläuterung Abweichungen
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung				
				b) Einsparbetrag pro anno		11.000	40.000 €	Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann - unter Berücksichtigung der ausstehenden Buchungen (Villa: Afa 14,5 T€, Wasser 2,2 T€ und Jahresabschlussbuchungen in Höhe von geschätzten 5 T€) - gegenüber der Planung für 2012 von einem stark verminderten Jahresfehlbetrag ausgegangen werden. Die positive Entwicklung der Erträge ist ein wichtiger Grund für die erheblichen Ergebnisverbesserungen. Ordentl. Erträge Ist 2011: 48 T€, Ist 2012: 65 T€. Zudem wurden die Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen vermindert Auch die sonstigen ordentl. Aufwendungen konnten geringfügig gesenkt werden. Der Jahresfehlbetrag in der Haushaltsplanung für 2012 wird in in Höhe von 825 T€ ausgewiesen. Der aktuelle Jahresfehlbetrag 2012 (Stand 10. Sep.2013) abzüglich ausstehende Buchungen (22 T€) beläuft sich auf 782 T€. Unter dem Vorbehalt der oben erwähnten Annahmen, wurde somit eine <u>Kosteneinsparung von ca. 40.000 € realisiert</u> .
005.500	Hilfen für Menschen in Notlagen	FB 5	HSK 5.500.1: Hilfebedürftigen Personen wird Lernmittelfreiheit als ergänzende Förderung zum SGB und AsylbLG gewährt. (besonders genderrelevant) 3	b) Einsparpotential ggü. 2010 durch die Beschränkung der Förderung seit dem 01.01.2011		20.000 €	52.940 €	52.940 € = Ansatz 2010. Vor dem Hintergrund des 2011 in Kraft getretenen BuT-Gesetz wurde ab dem HH-Jahr 2012 auch die Förderung der Lernmittelfreiheit auf Null reduziert. Genderrelevanz: Erkenntnisse über die Verteilung nach Geschlecht liegen nicht vor.
005.500	Hilfen für Menschen in Notlagen	FB 5	HSK 5.500.4: Die angebotenen Unterkunftskapazitäten sind angepasst	b) Einsparung ggü. 2010 durch die Aufgabe der Unterkunft Richard-Zanders-Strasse zum 01.01.2011		35.570 €	35.570 €	

Controllingbericht zum 31.08.2013 - Abweichungen HSK-Ziele 2013 Plan/ Prognose Jahresende-

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen		Plan -Wert 2013	Prognose zum Jahresende	Erläuterung Abweichungen
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung				
		FB 1		c) 27 % einer Hausmeisterstelle		16.200 €	16.200 €	Zum 15.01.2013 konnte durch Umsetzung einer 1,0 HM-Stelle das HSK-Ziel übererfüllt werden. <i>Hinweis: Betrag aus der Übererfüllung ist mögl. in HSK 1.110.11 enthalten.</i>
005.510	Eigene soziale Dienste	FB 5	HSK 5.510.1: Bürgerinnen und Bürgern wird die Möglichkeit geboten, sich über ihren Zugang zur Rentenberatung zu informieren. (besonders genderrelevant) 3	a) Zeitpunkt, zu dem die Rentenversicherungsstelle zur Informationsstelle umorganisiert ist		01.07.2012	31.07.2014	Die mit der HSK-Maßnahme verbundene Umsetzung eines Mitarbeiters g.D. konnte noch nicht realisiert werden. Die Info-Stelle wird erst danach aufgebaut. Genderrelevanz: Die Umwandlung der Rentenversicherungsstelle zu einer Info-Stelle wirkt sich hinsichtlich des Angebots auf Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen aus. Die Leistungen werden allerdings mehrheitlich von Frauen in Anspruch genommen.
		FB 1		b) Finanzielle Auswirkung nur in Personalkosten (FB 1) Reduzierung um 1 St. EG 9-13. und 0,5 St. m.D. + 1,0 * SK		99.000 €	61.000 €	46 T € PK u. 15 T € SK eingespart für einen Mitarbeiter m.D. durch dessen Umsetzung ab 02.08.2012
005.510	Eigene soziale Dienste	FB 5	HSK 5.520.3: Die Pflegeberatung ist an den RBK zurückübertragen wurde durch den Ratsbeschluss am 13.12.2011 aufgehoben					
006.550	Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung	FB 5	HSK 5.550.5: Der Zuschuss an den Träger der Jugendberatungsstelle ist reduziert	a) Förderbeschluss des JHA zur Jugendberatung ist herbeigeführt b) Verminderung des Zuschusses ggü. 2010		30.06.2012		Neue Bezeichnung: Ein entsprechender Förderbeschluss wurde am 20.11.2012 im JHA herbeigeführt (DS-Nr. 0516/2012) Zuschuss 2010 = 90.400; 2013 = 49.540; Durch die veränderten Aufgaben der Jugendberatungsstelle aufgrund des BKISchG konnte die bestehende Vereinbarung dahingehend geändert werden, dass die Einsparungen an dieser Stelle bereits 2013 zu realisierten waren.

Controllingbericht zum 31.08.2013 - Abweichungen HSK-Ziele 2013 Plan/ Prognose Jahresende-

Produktgruppe		Verant- wortlich	Ziel: Kurzbeschreibung	Kennzahlen		Plan-Wert 2013	Prognose zum Jahresende	Erläuterung/Abweichungen
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung				
006.560	Kinder in Tagesbetreuung	FB 5	HSK 5.560.1: Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Tagesbetreuung von Kindern ist darauf ausgerichtet, einen Deckungsbeitrag von 19 % der zuschussfähigen Betriebskosten zu erreichen.	b) Mehrerträge ggü. 2010 durch Beschluss der Nachtragssatzung zum 01.02.2011		500.000 €	370.000 €	Der Prognosewert bezeichnet die Differenz zwischen tatsächlichen Elternbeiträgen und der fiktiven Berechnung aufgrund der alten Satzung. Aufgrund der veränderten Angebots-/Nachfragestruktur bei Kitaplätzen lassen sich die exakten Mehrerträge nicht ermitteln.
006.570	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	FB 5	HSK 5.570.1: Die Hilfen zur Erziehung, die Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdungen werden effektiv gesteuert. (besonders genderrelevant) 3	a) FB1: Die prozessorientierte Fallsteuerung ist durch die Einführung der Software umgesetzt.		31.12.2012	01.04.2013	Die Software ist seit dem 01.04.2013 im produktiven Einsatz Genderrelevanz: Die Fallsteuerung erfolgt über den Familienbezug und grundsätzlich Geschlechtsneutral. Valide Daten über die Verteilung nach Geschlecht liegen noch nicht vor.
009.615	Stadtentwicklungsplanung, Strategische Verkehrsentwicklungsplanung	VV II / II-2	VV II-2.290.11 Mehrerträge Grundsteuer B durch Baulückenprogramm	b) Merkposten		1 €	1 €	
				a) 540 zusätzliche Gebäude in Baulücken bis zum Jahr 2025 (je 45 Gebäude/Jahr ab 2013)		45	0	Verzögerung aufgrund von Datenbankproblemen und zusätzlich erforderlicher Prüfung der Baulücken
				b) Mehrertrag Grundsteuer B durch Umsetzung Baulückenprogramm		25.479 €	0 €	
010.630	Bau- und Grundstücks-ordnung	VV II / FB 6	HSK 6.630.1: Standardreduzierung Bauaufsicht	b) Stellenreduzierung ab 2013, ein Orgavorschlag wird bis Ende 2012 vorgelegt		30.000 €	30.000 €	
				a) Realisierung der Einsparung frühestens mit dem Ruhestand eines Mitarbeiters möglich ab:		01.06.2013	01.05.2012	Die Einsparung wurde bereits durch Umsetzung eines Mitarbeiters zum 01.05.2012 vollzogen. Das Haushaltsziel wurde daher bereits im Vorjahr erreicht. Der "KW" Vermerk bei 632 ist zu streichen.

Controllingbericht zum 31.08.2013 - Abweichungen HSK-Ziele 2013 Plan/ Prognose Jahresende-

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen		Plan-Wert 2013	Prognose zum Jahresende	Erläuterung Abweichungen
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung				
012.760	Bau, Unterhaltungs u. Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen	VV II / FB 7	HSK 7.760.2: Standardreduzierung der Lichtsignalanlagen (Abbau)	a) Diskussion von Vorschlägen der Verkehrsbehörde mit der Polizei bis zum	a) Diskussion von Vorschlägen der Verkehrsbehörde mit der Polizei bis zum	31.12.2012		Das Ziel wird nicht weiter verfolgt, da die Verkehrsbehörde einer Reduzierung der LSA nicht zustimmt.
				b) Bei Zustimmung der Verkehrsbehörde/Polizei: Einbringung der Einsparvorschläge in den ersten AUKV 2013	b) Bei Zustimmung der Verkehrsbehörde/Polizei: Einbringung der Einsparvorschläge in den ersten AUKV 2013	1 €	0 €	
012.760	Bau, Unterhaltungs u. Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen	VV II / FB 7	HSK 7.760.11: Optimierung der Straßenbeleuchtung	a) Zeitziel: Ob eine Einsparung durch eine neue Straßenbeleuchtung realisiert werden kann wird erst feststehen, wenn die Aufsichtsbehörde der Neuinvestition zustimmt, d.h. außerhalb des bestehenden Kreditdeckels genehmigt.	a) Zeitziel: Ob eine Einsparung durch eine neue Straßenbeleuchtung realisiert werden kann wird erst feststehen, wenn die Aufsichtsbehörde der Neuinvestition zustimmt, d.h. außerhalb des bestehenden Kreditdeckels genehmigt.	29.02.2012		Die Aufsichtsbehörde hat einer Erneuerung der Straßenbeleuchtung am 26.09.2012 zugestimmt.
016.290	Steuern	FB 2	HSK 2.290.2: Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B auf 490 v.H.	b) Erwarteter Zusatzertrag aufgrund des erhöhten Hebesatzes seit 01.01.2011	b) Erwarteter Zusatzertrag aufgrund des erhöhten Hebesatzes seit 01.01.2011	1.413.000 €	1.430.000 €	Ob sich aber der Zusatzertrag nur auf den erhöhten Hebesatz bezieht oder es sich um höhere Messbeträge handelt lässt sich nicht konkret ermitteln
016.290	Steuern	FB 2	HSK 2.290.3: Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer auf 460 v.H.	b) Erwarteter Zusatzertrag aufgrund des erhöhten Hebesatzes seit 01.01.2011	b) Erwarteter Zusatzertrag aufgrund des erhöhten Hebesatzes seit 01.01.2011	250.000 €	350.000 €	Ob sich aber der Zusatzertrag nur auf den erhöhten Hebesatz bezieht oder es sich um höhere Messbeträge handelt lässt sich nicht konkret ermitteln
016.290	Steuern	FB 2	HSK 2.290.13: Einführung einer Zweitwohnungssteuer	a1) Erlass der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer bis spätestens 31.12.2012	a1) Erlass der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer bis spätestens 31.12.2012	31.12.2012	31.12.2012	
016.290	Steuern	FB 2	HSK 2.290.13: Einführung einer Zweitwohnungssteuer	b1) Erwarteter Zusatzertrag aufgrund der Erhebung einer Zweitwohnungssteuer ab 01.01.2013	b1) Erwarteter Zusatzertrag aufgrund der Erhebung einer Zweitwohnungssteuer ab 01.01.2013	21.000 €	8.000 €	Da eine spezielle Software für die Zweitwohnungssteuer noch nicht beschafft wurde, kann erst Ende 2013 damit gerechnet werden, dass alle Zweitwohneigentümer/innen ein Ansuchen erhalten.
016.290	Steuern	FB 2	HSK 2.290.13: Einführung einer Zweitwohnungssteuer	a2) Erwartete Ummeldungen vom Zweit- zum Erstwohnsitz in Bergisch Gladbach	a2) Erwartete Ummeldungen vom Zweit- zum Erstwohnsitz in Bergisch Gladbach	150	100	
016.290	Steuern	FB 2	HSK 2.290.13: Einführung einer Zweitwohnungssteuer	b2) Erwartete Auswirkungen auf GFG-Leistungen etc.	b2) Erwartete Auswirkungen auf GFG-Leistungen etc.	0 €	0 €	Die Ummeldungen von Zweit- zum Erstwohnsitz in Bergisch Gladbach wirken sich erst zu einem späteren Zeitraum aus. (Nicht schon 2013)